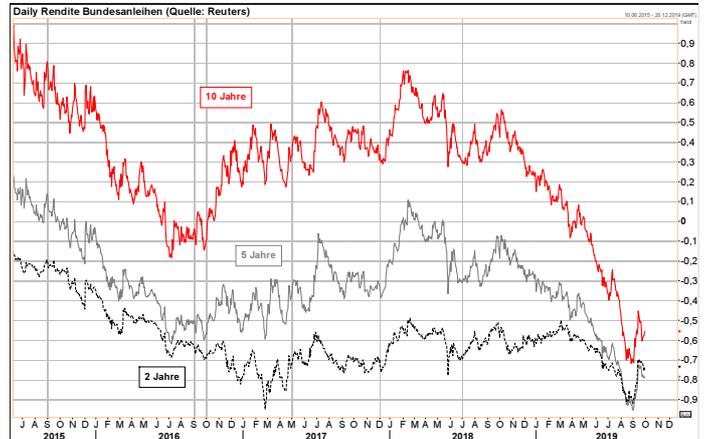


**Marktüberblick am 30.09.2019**

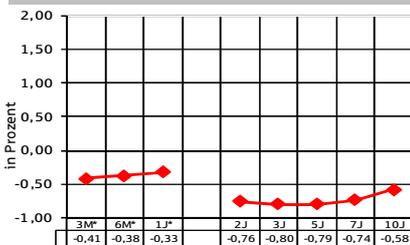
Stand: 8:56 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.380,94	+0,75 %	+17,26 %	Rendite 10J D *	-0,58 %	+0 Bp	Dax-Future *	12.358,50
MDax *	25.833,94	+0,52 %	+19,67 %	Rendite 10J USA *	1,67 %	-1 Bp	S&P 500-Future	2975,00
SDax *	10.958,33	+0,47 %	+15,24 %	Rendite 10J UK *	0,42 %	-2 Bp	Nasdaq 100-Future	7737,75
TecDax*	2.822,69	+0,25 %	+15,20 %	Rendite 10J CH *	-0,78 %	+2 Bp	Bund-Future	174,14
EuroStoxx 50 *	3.545,88	+0,39 %	+18,14 %	Rendite 10J Jap. *	-0,24 %	+1 Bp	VDax *	16,08
Stoxx Europe 50 *	3.241,86	+0,38 %	+17,46 %	Umlaufrendite *	-0,58 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1489,58
EuroStoxx *	382,29	+0,47 %	+16,38 %	RexP *	501,56	-0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	63,37
Dow Jones Ind. *	26.820,25	-0,26 %	+14,97 %	3-M-Euribor *	-0,41 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,0937
S&P 500 *	2.961,79	-0,53 %	+18,15 %	12-M-Euribor *	-0,33 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8893
Nasdaq Composite *	7.939,63	-1,13 %	+19,66 %	Swap 2J *	-0,46 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0847
Topix	1.587,80	-1,03 %	+7,37 %	Swap 5J *	-0,41 %	-1 Bp	Euro/Yen	117,89
MSCI Far East (ex Japan) *	501,85	-0,55 %	+5,19 %	Swap 10J *	-0,16 %	+0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,94
MSCI-World *	1.675,70	-0,33 %	+16,25 %	Swap 30J *	0,21 %	+2 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 30. Sep (Reuters) - Diesen Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge kaum verändert starten. In Erwartung einer Annäherung im amerikanisch-chinesischen Zollstreit hatten Anleger zum Wochenschluss bei Aktien zugegriffen. Für Rückenwind sorgte auch ein schwächerer Euro. Der Dax gewann 0,8 Prozent auf 12.380,94 Punkte. Heute beginnt vor dem Oberlandesgericht Braunschweig der größte Prozess im VW-Dieselskandal. In dem Musterverfahren geht es um Schadenersatzforderungen Hunderttausender VW-Kunden. Auf der Konjunkturagenda stehen die deutschen Einzelhandelsumsätze und der amerikanische Chicago- Einkaufsmanger-Index.

Ein mögliches neues Druckmittel von US-Präsident Donald Trump im Handelsstreit mit China hat die New Yorker Börsen am Freitag belastet. An der Wall Street schloss der Dow Jones 0,3 Prozent tiefer auf 26.820 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 1,1 Prozent auf 7.939 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,5 Prozent auf 2.961 Punkte ein. Die US-Regierung denkt Insidern zufolge darüber nach, die Börsennotierung chinesischer Firmen in den USA einzustellen. Ein solcher Schritt wäre Teil von Bemühungen im größeren Stil, chinesische Investitionen in den USA einzuschränken, sagte eine mit den Überlegungen vertraute Person zu Reuters. Derartige Maßnahmen dürften den Handelsstreit zwischen den beiden größten Wirtschaftsmächten kräftig anheizen. Ebenfalls unter Berufung auf Insider berichtete die Agentur Bloomberg, die genauen Mechanismen zum sogenannten Delisting der Unternehmen müssten noch ausgearbeitet werden. Trump müsse das Vorhaben am Ende absegnen. Allerdings habe er bereits grünes Licht für Diskussionen über das Thema gegeben. Die Informationen sorgten an der New Yorker Börse für Aufruhr.

Schwache Konjunkturdaten haben zum Wochenauftritt die Kauflaune an den asiatischen Aktienmärkten belastet. In Tokio ging der 225 Werte umfassende Nikkei 0,6 Prozent schwächer aus dem Handel bei knapp 21.756 Punkten. Die japanische Industrie schrumpfte im August stärker als erwartet. Mit den neuen Daten verdichten sich die Hinweise, dass die stark vom Export abhängige drittgrößte Volkswirtschaft der Welt die Abkühlung der globalen Nachfrage und den Handelsstreit zwischen den USA und China immer mehr zu spüren bekommt. In China gaben die Kurse bei geringen Umsätzen etwas nach.

**Wirtschaftsdaten heute**  
 JP: Industrieproduktion (Aug)  
 CHN: Einkaufsmangerindizes Industrie & Dienstleister, Caixin PMI Industrie (Sep)  
 EWU, DE: Arbeitslosenquote (Aug)  
 DE: Einzelhandelsumsatz (Aug)  
 DE, ES, IT: Verbraucherpreise HVPI (Sep)

**Unternehmensdaten heute**  
 Eurokai, Mediaset, Portigon, Varengold Bank (Q2), Hanse Yachts (Jahresergebnis)

**weitere wichtige Termine heute**  
 -/-

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.